



ANDEER

Einladung
zur Gemeindeversammlung vom
Mittwoch, 17. April 2024,
20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle, Andeer

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/-innen
2. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023
3. Jahresrechnung 2023
4. SIE Bauprojekte 2024
 - a. Information
 - b. Krediterteilung
5. Teilrevision Nutzungsplanung, Steinbruch Cuolmet / Kompartiment Typ B
 - a. Information
 - b. Beschlussfassung
6. Ersatzwahl Gemeindebehörde
 - a. Gemeindevorstandsmitglied
7. Verschiedenes

Andeer, 25. März 2024

Botschaft

Der Gemeindevorstand freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 17. April 2024 einzuladen.

Gerne informieren wir Sie über folgende Traktanden:

Traktandum 2

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 lag während 30 Tagen zur Einsicht auf und während dieser Zeit sind keine Einsprachen eingegangen. Somit gilt dieses Beschlussprotokoll als genehmigt und wird nicht mehr an der Gemeindeversammlung verlesen.

Traktandum 3

Jahresrechnung 2023

Die detaillierte Jahresrechnung 2023 mit der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz kann auf der Homepage der Gemeinde Andeer eingesehen oder in Papierform auf der Gemeindekanzlei während der Öffnungszeiten bezogen resp. eingesehen werden. Lediglich zur Einsicht liegt der Anhang der Jahresrechnung 2023 auf *(keine Aufschaltung auf der Homepage)*.

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von SFr. 58'810.87 bei einem budgetierten Ertragsüberschuss von SFr. 14'140.00 ab. Die Abschreibungstabellen finden Sie im Anhang der Jahresrechnung 2023 (Auflage auf der Gemeindekanzlei).

Gegenüber dem Budget 2023 resp. der Vorjahresrechnung 2022 sind die grössten Abweichungen in der Erfolgsrechnung wie folgt begründet:

0 Allgemeine Verwaltung

Wie die Bevölkerung bereits mit der Jahresrechnung 2022 informiert wurde, werden in allen Bereichen die effektiv entstandenen Personalkosten aus Verwaltung und Technischem Betrieb und mittlerweile auch Schulliegenschaften (seit 1. August 2023) umgelagert. Dies bedingt neue Abweichungen zu den budgetierten Posten der internen Verrechnungen, welche bislang mittels Pauschalen verbucht wurden. Ab Budget 2024 resp. Erfolgsrechnung 2024 ist diese Abweichungen nicht mehr vorhanden.

In der Gemeindeverwaltung lag der Fokus im 2023 auf der Suche nach einer Nachfolgelösung für Erino Gasparini, welcher den Betrieb per Ende 2024 verlässt. Mit Mathias Moser aus Clugin konnte per 1. Juli 2024 eine Nachfolge für den Bereich Bauamt sowie den bislang vakanten Bereich der Liegenschaftenverwaltung gefunden werden (Vakanz bestand u.a. auch infolge Austritts von Margrith und Richard Veraguth per Ende Juli 2023). Weiter durfte Dagmar Mani im Mai 2023 in der Gemeindeverwaltung ihr 25-Jahr-Jubiläum feiern und Beatriz Costa Pinto konnte Ende Juli 2023 den erfolgreichen Abschluss ihrer Lehre bei der Gemeindeverwaltung Andeer feiern.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Die Aufwendungen für die Feuerwehr konnten im 2023 wie im Vorjahr gesamthaft unter Budget gehalten werden. Etwas über Budget fallen die Unterhaltskosten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge aus. Diverse sicherheitsrelevante Reparaturen haben zu diesen erhöhten Ausgabenposten geführt.

Bei der militärischen Verteidigung sind die Abschreibungen für die Investition bei der Schiessanlage (300 Meter) und die Abschreibungen des Investitionsbeitrags für die Jagdschiessanlage Avas verbucht.

Im Bereich des Zivilschutzes konnte das Projekt des Bundes bei der Zivilschutzanlage Lai baubegonnen werden.

2 Bildung

Der Beitrag an den Schulverband Schams fiel im vergangenen Jahr leicht über Budget aus. Unter Budget hingegen konnte der Beitrag an die Musikschule Viamala verbucht werden.

Infolge Umstrukturierungen beim Personal der Schulliegenschaften wurden im Unterhalt im 2023 nicht alle geplanten Arbeiten ausgeführt. Noch offene Positionen wurden bereits für das Budget 2024 berücksichtigt.

Neu haben wir ein Kind in der Talentschule und dafür aktuell gerade keine Schüler/-innen im Untergymnasium.

3 Kultur, übrige

Beim Beitrag an kulturelle Anlässe ist u.a. ein Beitrag an den Architekturwettbewerb der Tgea da Schons verbucht. Dieses Projekt wurde von den Verantwortlichen bereits der Bevölkerung vorgestellt (inklusive Beitrag im Pöschli vom 7. März 2024).

Durch die Unwetter im vergangenen Sommer verzeichnen wir bei der Freizeit höhere interne Kosten, da Freizeit- und Wanderwege geräumt und instand gestellt werden mussten.

4 Gesundheit

Wie bereits aus den Medien zu erfahren war, befindet sich das Spital Thusis aktuell in einer schwierigen finanziellen Lage. Dies bedeutet für die angeschlossenen Gemeinden massive Mehrkosten und es ist zu erwarten, dass eine Besserung frühestens ab den Jahren 2025/26 eintreffen wird. Weiter musste auch aus dem Jahr 2022 ein Defizitbeitrag an die Praxis Spada verbucht werden sowie ein Akonto-Beitrag an ein mögliches Defizit im Jahr 2023.

5 Soziale Sicherheit

Die Jugendarbeit schliesst wie bereits im Vorjahr im budgetierten Rahmen ab und der Betrieb verläuft reibungslos. Die erhaltenen Rückmeldungen zeigen, dass dieses Angebot rege genutzt wird und bei den Jugendlichen sehr beliebt ist. In diesem Bereich sind neu Kosten für stationäre Kinderschutzmassnahmen eingebucht, welche neu durch den Kanton mit einer Einwohnerpauschale den Gemeinden in Rechnung gestellt werden.

Im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe schliessen wir deutlich unterhalb der budgetierten Beiträge ab. Diese Budgetierung erweist sich als schwierig auf Grund von schwankenden Fallzahlen.

Ebenfalls erfreulich zeigt sich das Bild bei den Zahlungen an die Institutionen der Fürsorge, wie regionaler Sozialdienst und Berufsbeistandschaft – die Beiträge an diese Zweckverbände blieben unter dem Budget.

6 Verkehr

Beim katholischen Friedhof konnte im 2023 ein Parkplatz realisiert werden, was im Unterhalt der Parkplätze eingebucht ist.

Im öffentlichen Verkehr hat die Planung des behindertengerechten Umbaus der Posthaltestelle Tgavugl nicht budgetierte Kosten verursacht. Diese Planung konnte jedoch im 2023 nicht abgeschlossen werden und ist noch pendent.

7 Umweltschutz und Raumordnung

In der Wasserversorgung konnte ein seit dem 2018 hängiges Gutachten zu Quellschutzzonen durch den externen Leistungserbringer endlich fertig gestellt werden. Dies hat im Bereich der Dienstleistungen Dritter zu einer Kostenüberschreitung geführt.

Beim Unterhalt der Wasserversorgung liegen wir erfreulich im Budget – es mussten Arbeiten einer Hydrantenleitung aus dem Jahr 2022 fertig gestellt und Wasserrohrbrüche und Lecks repariert werden. Teilweise wurden uns die entstandenen Kosten von der Versicherung rückerstattet.

Bei der Abwasserbeseitigung verzeichnen wir einen deutlichen Ertragsüberschuss, was als Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht werden konnte. Dies wird uns in den nächsten Jahren von Nutzen sein, da wir von Seiten der ARA Val Schons die Vorinformationen haben, dass grössere Erneuerungen und Sanierungen in den nächsten 10 Jahren zu erwarten sind. Die Betriebsbeiträge an die Gemeinden dürften daher allenfalls nicht im gewohnten Rahmen verbleiben, sondern ansteigen. Weiter gibt es auch für das gemeindeeigene Leitungsnetz grösseren Investitionsbedarf in den nächsten Jahren (im Rahmen der Sanierung der Veia Granda).

Die neue Regionale Tierkörperbeseitigungsanstalt am Standort der ARA Val Schons in Zillis konnte im Oktober 2023 in Betrieb genommen werden. Die Anlage in Andeer wurde aufgehoben.

Da in den vergangenen Jahren die Abfallbeseitigung defizitär abgeschlossen hatte und ein Minussaldo von über SFr. 79'000.00 (Eingangsbilanz 2023) bestand, wird hier zu Lasten der allgemeinen Rechnung eine interne Verrechnung von SFr. 100'000.00 vorgenommen (dies in Rücksprache mit den externen und internen Revisionsstellen). Somit kann der vorhandene Minussaldo in der Spezialfinanzierung auf SFr. 15'512.72 als Plussaldo gebucht werden. Durch diese Massnahme kann einer erneuten Erhöhung der Gebühren in diesem Bereich entgegengewirkt werden.

In der Raumordnung sind im vergangenen Jahr die Arbeiten für die Revision der Ortsplanung Andeer weiter vorangetrieben worden. Eine öffentliche Mitwirkungsaufgabe ist für 2024 geplant. Weiter wurde das Projekt der Gebäudeadressierung (amtliche Vermessung Los 10) ebenfalls weiterbearbeitet. Die neue Gebäudeadressierung wurde per 1. März 2024 eingeführt.

8 Volkswirtschaft

In der Forstwirtschaft verzeichnen wir tiefere Absatz- und Beitragserlöse als budgetiert. Gemäss Auskunft unserer Fachpersonen ist dies auf einen schlechten Holzmarkt zurückzuführen.

Im Technischen Betrieb mussten wir im 2023 personelle Engpässe verzeichnen. Im Forst konnten die Engpässe mit externen Unternehmern soweit möglich abgedeckt werden und im Werkdienst haben wir mit einer zusätzlichen temporären Arbeitskraft die anfallenden Arbeiten erledigt. Ab 1. Juni 2024 wird ein zusätzlicher Mitarbeiter im Werkamt das Team dauerhaft unterstützen.

Im Tourismus fallen die höheren Ausgaben bei den Wertberichtigungen auf. So wurde das Darlehen an die Schamser Heilbad Andeer AG gemäss kantonalen Vorgaben aus den Vorjahren erhöht abgeschrieben, um die tieferen Wertberichtigungen der Vorjahre auszugleichen. Weiter wurden die Aktien der Bergbahnen Splügen-Tambo AG auf einen symbolischen Franken abgeschrieben.

Bei der Energie verzeichnen wir höhere Ankaufskosten für den Strom. Diese Mehrausgaben lassen sich durch den Anstieg der Preise für die Netznutzung N5 und N7 sowie die Kosten für die Systemdienstleistungen begründen. Die Erträge aus diesen Mehraufwendungen sind Erträge aus Konzession und dürfen gemäss kantonaler Vorgabe nicht in der Energie verbucht werden, sondern sind im Bereich 9505 zu finden (dort liegen die Zahlen im Ertragsbereich über Budget).

Für den Grundbetrieb der neuen Messsysteme Smart Meter verbuchen wir in der Erfolgsrechnung 2023 die wiederkehrenden Kosten, welche auf die Aussengemeinden aufgeteilt werden wie auch die Administration der Energieversorgung Schams/Avers.

Durch eine rückwirkende Praxisänderung bei den Vorsteuerkürzungen der Mehrwertsteuer konnte die Gemeinde ebenfalls rückwirkend diese beim Bund zurückfordern und verzeichnet daher in der Energieversorgung einen ausserordentlichen Finanzertrag von SFr. 161'493.80.

9 Finanzen und Steuern

Die allgemeinen Gemeindesteuern fallen erfreulicherweise deutlich über den budgetierten Zahlen aus. Im Bereich der juristischen Personen führten erneut Nachzahlungen zu guten Schlusszahlen in der Jahresrechnung 2023.

Auch im Bereich der Sondersteuern dürfen wir gesamthaft über SFr. 196'000.00 mehr an Einnahmen verzeichnen als vorgesehen.

Nach tiefen Wasserzinsen im Vorjahr dürfen wir dieses Jahr wieder einen Betrag im 10-jährigen Mittel von etwas unter SFr. 2.9 Mio. verzeichnen.

Bei den Unterhaltsarbeiten der Liegenschaften im Finanzvermögen sind auch die im 2023 budgetierten Unterhaltsarbeiten der Tgea Sulegl eingebucht. Die dort budgetierten SFr. 100'000.00 wurden nicht voll ausgeschöpft – es mussten für diese Sanierungsarbeiten lediglich SFr. 70'955.26 aufgewendet werden. Die restlichen verbuchten Kosten fielen für die weiteren Wohnungen/Gebäude der Gemeinde an.

Durch den Verkauf des Objektes ehem. Veia Granda 14 verzeichnet die Gemeinde im Bereich der Liegenschaften des Finanzvermögens einen Buchgewinn von SFr. 150'000.00.

Die **Investitionsrechnung** schliesst bei Einnahmen von SFr. 310'575.70 und Ausgaben von SFr. 1'238'064.20 mit Nettoinvestitionen von SFr. 927'488.50 ab. Die Bruttoinvestitionen basieren auf den von der Gemeindeversammlung beschlossenen Krediten.

0210.5060.01 Ersatzanschaffungen EDV

Der Kredit für dieses Projekt wurde an der Gemeindeversammlung vom 4. November 2022 gesprochen (SFr. 78'500.00). Das Projekt konnte mit Gesamtkosten von SFr. 79'270.40 abgeschlossen werden. Konzeptarbeiten im Zusammenhang mit der Fachapplikation von Dialog AG waren teurer ausgefallen als budgetiert.

0290.5140.01 Radonsanierung Gemeindehaus sowie

2170.5140.02 Radonsanierung Schulhaus

Dieses Projekt wurde an der Gemeindeversammlung vom 4. November 2022 mit Gesamtkosten von SFr. 270'000.00 bewilligt. Bislang haben wir mit der 1. Ausbaustappe SFr. 10'502.00 beim Gemeindehaus sowie SFr. 61'579.55 beim Schulhaus ausgegeben. Beim Schulhaus konnte die Gemeinde Förderbeiträge Energie in Höhe von SFr. 8'280.00 lösen.

Nach Auswertung der erfolgten Radonmessungen über den Winter 2023/24 wird eine allenfalls notwendige 2. Baustappe mit weiteren Sanierungsmassnahmen geplant und der Bevölkerung bei Bedarf wieder unterbreitet.

1500.5060.02 Feuerwehrfahrzeug

Das neue Fahrzeug für den Standort Zillis konnte im 2023 angeschafft werden – der Kredit der Gemeindeversammlung vom 4. November 2022 mit SFr. 210'000.00 konnte eingehalten werden. Es wurde SFr. 202'333.70 ausgegeben und wir haben SFr. 100'155.20 an Kantonsbeiträgen (GVG) erhalten.

1620.5040.00 Sanierung ZSA Lai

Die ersten Arbeiten für die Sanierung der Zivilschutzanlage Lai haben begonnen; vom Kredit von total SFr. 1.1 Mio. wurden bislang SFr. 9'846.15 gebraucht. Das Projekt wird im 2024 weitergeführt.

3410.5560.00 Tennisanlage Andeer

Für das Projekt der Erneuerung hat die Gemeindeversammlung vom 4. November 2022 einem Kredit von SFr. 64'500.00 zugestimmt. Die Schlussabrechnung der SV Andeer beträgt schlussendlich SFr. 64'656.42.

3420.5010.00 Wanderweg Via Spluga entlang Bärenburgersee

Dieses Projekt wird im 2024 weitergeführt. Die Gemeindeversammlung hat am 4. November 2022 einem ersten Teilbetrag von SFr. 150'000.00 zugestimmt – gebraucht wurden im 2023 SFr. 97'117.40.

7101.5031.10 Reservoir Ruinal

Für dieses Projekt wurden an verschiedenen Gemeindeversammlungen gesamthaft SFr. 115'000.00 für die Projektierung und SFr. 1.8 Mio. für den Neubau gesprochen.

Das Projekt konnte mit total SFr. 1'520'189.27 abgeschlossen werden – die Gemeinde hat an diese Kosten bislang SFr. 473'000.00 an Beiträgen erhalten. Es wurden seitens Bund und Kanton SFr. 677'525.00 an Beiträgen zugesichert – wir rechnen mit der Schlussabrechnung für die Beiträge im 2024.

7101.5031.13 Neubau Wasserleitung Brücke Clugin

Für das Budget 2022 wurde am 26. November 2021 SFr. 400'000.00 und für das Budget 2023 am 4. November 2022 ein Kredit in Höhe von SFr. 250'000.00 durch die Gemeindeversammlung gesprochen. Von diesem Kredit wurde in den vergangenen 2 Jahren SFr. 298'792.19 gebraucht. Das Projekt läuft auch im 2024 weiter.

An dieses Projekt haben wir eine Akonto-Zahlung der Kantonsbeiträge in Höhe von SFr. 60'000.00 erhalten.

7101.5031.27 Einspeisepumpe Cutschalera

Am 21. April 2023 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von SFr. 130'000.00 für dieses Projekt gesprochen. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 musste informiert werden, dass die geplanten Kosten nicht ausreichen werden. So wurde für das Budget 2024 ein Betrag von SFr. 160'000.00 gesprochen.

Im 2023 wurden SFr. 7'966.00 für die Planung und Projektierung bereits bezahlt und die Realisierung ist für 2024 geplant.

7201.5032.11 Genereller Entwässerungsplan

Am 6. April 2022 hat die Gemeindeversammlung einem Kredit in Höhe von SFr. 155'000.00 für den GEP Andeer gesprochen. In den Jahren 2022 und 2023 sind gesamthaft SFr. 162'105.20 für dieses Projekt verbucht worden. Der Grund für die Kostenüberschreitung ist, dass bereits auch die nicht budgetierte Phase 3 abgeschlossen werden konnte (Erstellung Vorprojekte).

7300.5520.00 Regionale Tierkörpersammelstelle Standort Zillis

Die ARA Val Schons, welche seit Oktober 2023 die regionale Tierkörpersammelstelle am Standort der ARA in Zillis betreibt, konnte das Projekt im 2023 abschliessen. Die von der Gemeindeversammlung am 22. Februar 2023 beschlossenen Kosten von SFr. 144'000.00 konnten unterschritten werden (Schlussabrechnung SFr. 107'238.59).

8712.5034.02 Verkabelung Bärenburg

Der Kredit für dieses Projekte wurde am 4. November 2022 von der Gemeindeversammlung mit SFr. 107'000.00 genehmigt. Das Projekt konnte mit Totalkosten von SFr. 81'781.65 abgeschlossen werden.

8712.5094.00 Smart Meter

Dieses Projekt läuft noch weiter – wir budgetieren pro Jahr SFr. 45'100.00 gemäss Grobkostenkonzept. Im 2023 wurden SFr. 51'881.15 an Kosten aufgewendet und bis Ende 2023 konnten Rückerstattungen in Höhe von SFr. 40'891.20 mit den Aussengemeinden abgerechnet werden (beinhaltet noch Projektkosten aus dem Jahr 2022).

Die **Bilanz** per 31. Dezember 2023 weist nach Verbuchung des Aufwandüberschusses ein Eigenkapital von SFr. 1'811'638.22 aus.

Der Cash Flow konnte im vergangenen Jahr auf erfreuliche SFr. 1'686'504.82 gesteigert werden. Ebenso darf vermerkt werden, dass die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um SFr. 300'000.00 auf SFr. 13.7 Mio. gesenkt werden konnten. So konnten die getätigten Investitionen ohne die Neuaufnahme von Fremdgeld bezahlt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2023:

- Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von SFr. 58'810.87
- Investitionsrechnung mit Netto-Investitionsausgaben von SFr. 927'488.50

Traktandum 4

SIE Bauprojekte 2024

a. Information

Der Gemeinde Andeer liegen 3 Bauprojekte des Amtes für Wald und Naturgefahren für die Sanierung folgender Wege auf Grund der Unwetter vom August 2023 vor:

- Waldweg Promischur
- Waldweg «alter Bergweg»
- Waldweg Tschera

Alle 3 Wege wurden durch Starkniederschläge massiv in Mitleidenschaft gezogen, was zu erheblichen Erosionen der Fahrbahnen führten. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren wurden Instandstellungsprojekte für diese Strassen ausgearbeitet. Die einzelnen Teilprojekte werden Ihnen an der Gemeindeversammlung vorgestellt.

- **Waldweg Promischur**

Instandsetzungslänge 350 Meter

Kostenvoranschlag total SFr. 268'000.00

- **Waldweg «alter Bergweg»**

Instandsetzungslänge 1'000 Meter

Kostenvoranschlag total SFr. 66'000.00

- **Waldweg Tschera**

Instandsetzungslänge 70 Meter

Kostenvoranschlag total SFr. 164'000.00

Für alle drei Teilprojekte wird mit Gesamtkosten von SFr. 498'000.00 gerechnet. An diese Kosten darf die Gemeinde 70 % resp. SFr. 348'600.00 an Kantonsbeiträgen erwarten.

b. Krediterteilung

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Krediterteilung in Höhe von SFr. 498'000.00 für die SIE Bauprojekte 2024 unter Berücksichtigung der zu erwartenden Kantonsbeiträge in Höhe von SFr. 348'600.00.

Traktandum 5

Teilrevision Nutzungsplanung, Steinbruch Cuolmet / Kompartiment Typ B

a. Information

Ausgangslage

Im bestehenden Steinbruch «Cuolmet» wird seit Jahrzehnten Hartgestein (Andeerer Granit) abgebaut, vor Ort gebrochen und bis zum Verkauf zwischengelagert. Die Nutzung der Steinbrüche im Raum Hinterrhein ist von grosser volkswirtschaftlicher Bedeutung.

Im Abbaubereich «Cuolmet» kann gleichzeitig eine Wiederauffüllung mit unverschmutztem Aushub-, Ausbruch- und Abraummaterial (Deponie Typ A) mit einem bewilligten Volumen von maximal 333'000 m³ erfolgen. Nun zeigt sich, dass der Bedarf und die Nachfrage einer Deponie Typ B (Inertstoffe) im Raum Andeer hoch ist. Daher soll auf einer Teilfläche der bewilligten Materialablagerung (Typ A) Volumen für eine Deponie Typ B bereitgestellt werden. Dieses Vorhaben bedingt eine Anpassung der Nutzungsplanung.

Wichtigste Revisionsgründe und Ziel Teilrevision

Mit der vorliegenden Teilrevision der Nutzungsplanung sollen mittels einer überlagernden Deponiezone innerhalb der bestehenden Abbauzone, die nutzungsplanerischen Voraussetzungen zum Betrieb einer Deponie des Typs B im Steinbruch «Cuolmet» geschaffen werden. Dies aufgrund der hohen Nachfrage nach einer solchen Deponie im Raum Andeer.

Deponiezone Typ B

Bedarf

In der Region Viamala bestehen derzeit zwei Deponien des Typs B mit einem verfügbaren Volumen von ca. 40'000 m³, welche sich in den Gemeinden Rheinwald (Deponie Gadasatt) und Andeer (Deponie Palé) befinden. Insgesamt werden auf den beiden Deponien jährlich ca. 7'500 m³ Material abgelagert. Ein grosser Teil der Ablagerungen geht auf den Bau von Sicherheitsstollen entlang der A13 zurück. Unabhängig davon besteht in der Region Bedarf an zusätzlichem Deponievolumen für Typ B-Material (z.B. Abfälle wie Glas, mineralische Abfälle etc.). Mit dem vorliegend geplanten Volumen für Typ B-Material in Cuolmet kann der Bedarf an Deponievolumen für die nächsten rund 20 Jahre abgedeckt werden.

Konzept

Ein Teilgebiet der bewilligten Materialabbaufläche soll nach Beendigung des Abbaus, anstelle der geplanten Verfüllung mit Typ A-Material, neu für eine Deponie des Typs B verwendet werden. Auf einer Fläche von rund 4'200 m² und einer Tiefe von bis zu 25 m ergibt sich daraus ein mögliches Ablagerungsvolumen von etwa 100'000 m³. Im Übrigen wird das bestehende Abbau- und Verwertungskonzept nicht verändert.

Die Endgestaltung bleibt unverändert und richtet sich nach dem genehmigten und bisherigen «Konzept zur landschaftlich angepassten Endgestaltung. Steinbruch Cuolmet» des Umweltbüros Nina von Albertini (23. März 2017).

Erschliessung

Perimeter, Umfang und Endgestaltung des Abbaubereichs 1 bleiben unverändert zum bewilligten Projekt. Lediglich der Anlagentyp ändert sich von Typ A zu Typ B ohne bauliche Massnahmen. Die Zufahrt erfolgt unverändert über die bereits bestehende Erschliessung, eine Anpassung ist nicht notwendig.

Mehrwertausgleich

Der Mehrwert, resultierend aus dem Betrieb der Deponie Typ B anstelle des Typs A, wird von der Gemeinde Andeer mit der Betreiberin vertraglich geregelt. Massgebend zur Berechnung des Mehrwerts ist vorliegend offensichtlich nicht ein allfälliger Mehrwert des Bodens, sondern die preisliche Differenz der Deponiegebühren pro Tonne angeliefertes Deponiematerial. Die Entschädigung beträgt gemäss Art. 4 Abs. 2 lit. c der kommunalen Richtlinie über die Mehrwertabschöpfung bei übrigen Nutzungen im Sinne von Art. 3 Abs. 1 lit. e der genannten Richtlinie 25 %, welcher beim Vorliegen besonderer Umstände oder im Interesse der Raumplanung um max. 10 % verringert werden kann. Der abzuschöpfende Mehrwert wird vorliegend (Mehraufwand Betrieb Typ B) auf 15 % festgelegt. Die Berechnung der Entschädigung erfolgt gestützt auf die Tonnagenermittlung des Betreibers und wird jährlich abgerechnet.

Grundlagen

Kantonaler und Regionaler Richtplan

Der Steinabbau «Cuolmet / Andeer» sowie die Erweiterung sind sowohl im regionalen Richtplan (RRIP) regioViamala Konzept Materialabbau und –Verwertung, wie auch im kantonalen Richtplan (KRIP) mit Koordinationsstand «Festsetzung» rechtskräftig bezeichnet. Die für die Festlegung der Deponiezone notwendige Anpassung des regionalen Richtplans wurde vorgenommen, durch die Präsidentenkonferenz im Herbst 2023 beschlossen und befindet sich derzeit im Genehmigungsverfahren. Es kann festgestellt werden, dass die Koordination mit der Richtplanung erfolgt ist.

Umweltverträglichkeitsbericht (UVB)

Da das Gesamtabbauvolumen in der Abbauzone 300'000 m³ übersteigt, wurde bei der Nutzungsplanungsrevision des Steinbruches Cuolmet im Jahre 2017 eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich.

Diese UVB dient der Optimierung des Projekts unter Berücksichtigung aller umweltrelevanten Aspekte. Die relevanten Umweltauswirkungen zum Materialabbau und -ablagerung wurden damals behandelt und aufgezeigt.

Für die überlagernde Deponiezone Typ B ist weder ein separater UVB (da das Volumen unter 500'000 m³ liegt) noch die Anpassung resp. Ergänzung des bestehenden UVB zur Abbauzone Cuolmet erforderlich. Allfällige zusätzliche Massnahmen sind vom zuständigen Amt für Natur und Umwelt im Rahmen der Errichtungs- und Betriebsbewilligung festzulegen.

Weitere Grundlagen und Themen

Forstrechtliche Regelungen (Rodungen) wurden anlässlich einer früheren Teilrevision (Abbauzone) getroffen. Für das vorliegende Vorhaben sind keine weiteren Massnahmen erforderlich. Weiter wird die vorliegend geplante Deponiezone von keiner Gefahrenzone tangiert.

Das Abbauvorhaben liegt innerhalb des Naturparks «Beverin». Anlässlich der Schaffung der richtplanerischen Voraussetzungen wurden der Bedarf, die Standortgebundenheit sowie die grundsätzliche Machbarkeit geprüft und nachgewiesen. Aus der vorliegend geplanten Festlegung einer überlagernden Deponiezone ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vorgaben.

Vorprüfung

Die Revision der Nutzungsplanung wurde im Januar 2023 beim Amt für Raumentwicklung (ARE) zur Vorprüfung eingereicht. Mit Bericht vom 6. September 2023 wurde die Vorlage im Wesentlichen positiv beurteilt. In diesem Zusammenhang wurde eine Vereinfachung der Bestimmung im Baugesetz vorgeschlagen, welche vorliegend umgesetzt wurde.

Mitwirkungsaufgabe

Die Mitwirkungsaufgabe dient der Orientierung der Betroffenen und Interessierten über die vorgesehenen Änderungen und Ergänzungen. Während der Mitwirkungsaufgabe können Grundeigentümer und andere Interessierte schriftlich Abänderungs- oder Ergänzungswünsche an den Gemeindevorstand richten.

Die Mitwirkungsaufgabe erfolgt vom 1. März 2024 bis 30. März 2024. Das Ergebnis des Mitwirkungsverfahrens wird anlässlich der Gemeindeversammlung zusammengefasst.

Umsetzung in den Planungsmitteln

Baugesetz

Art. 26A Abs. 1 (Deponiezone) des rechtsgültigen Baugesetzes wurde bezüglich die verwendeten Begriffe an die eidgenössische Abfallverordnung (VVEA) angepasst, im Weiteren werden die Voraussetzungen für eine Deponie Typ B geschaffen.

Deponiezone

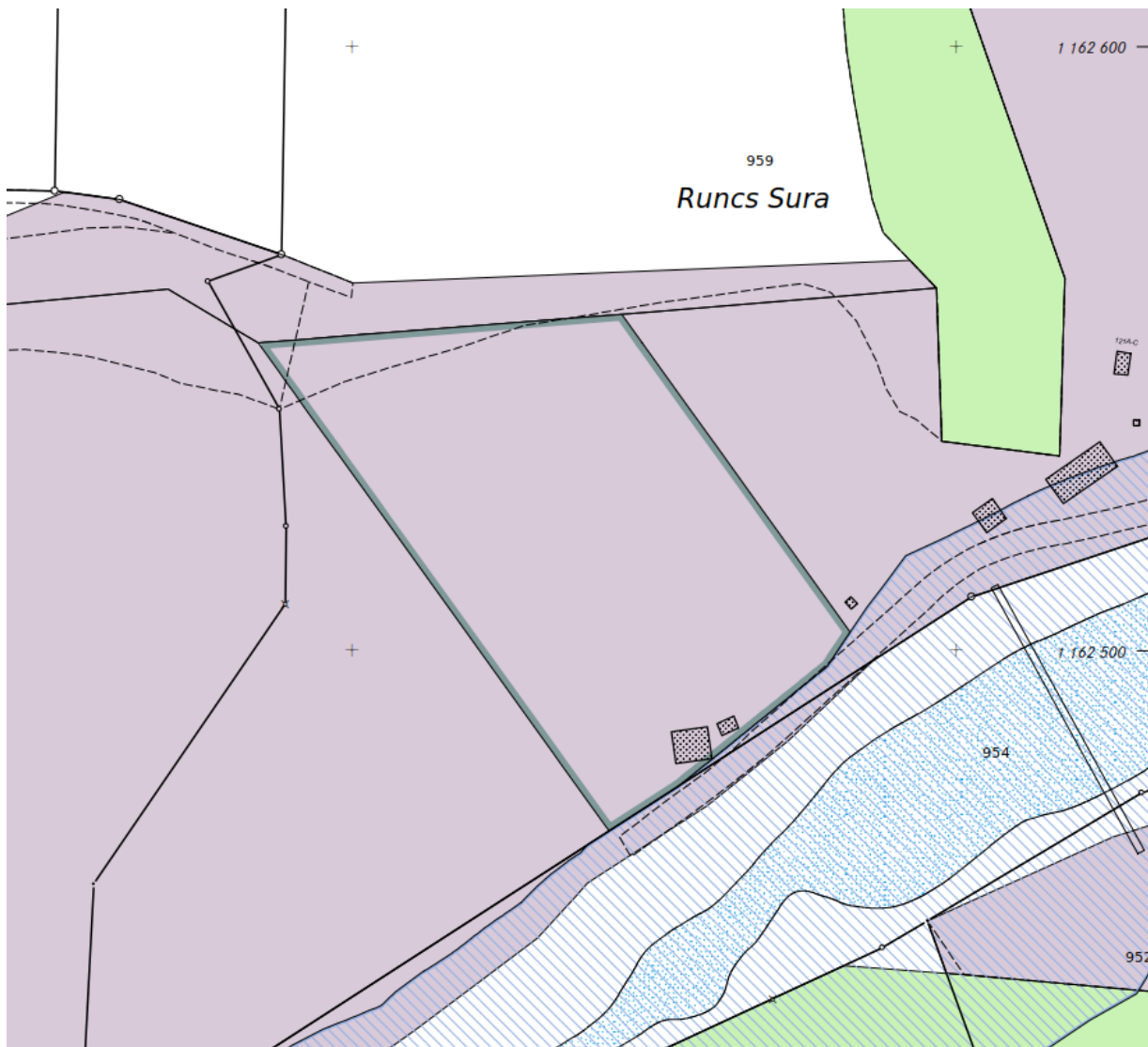
Art. 26A

1. Die Deponiezone umfasst Flächen, die für die Errichtung ~~einer Inertstoffdeponie für Inertstoffe der Deponietypen A oder B, gemäss der jeweiligen Gesetzgebung des Bundes~~ bestimmt sind. In der Deponiezone dürfen nur die auf dem vorgesehenen Deponietyp zulässigen Abfälle abgelagert werden. Die Beseitigung von ungeschütztem Aushub-, Ausbruch und Abraummaterial ist möglich.

Abs. 2 – 6 unverändert

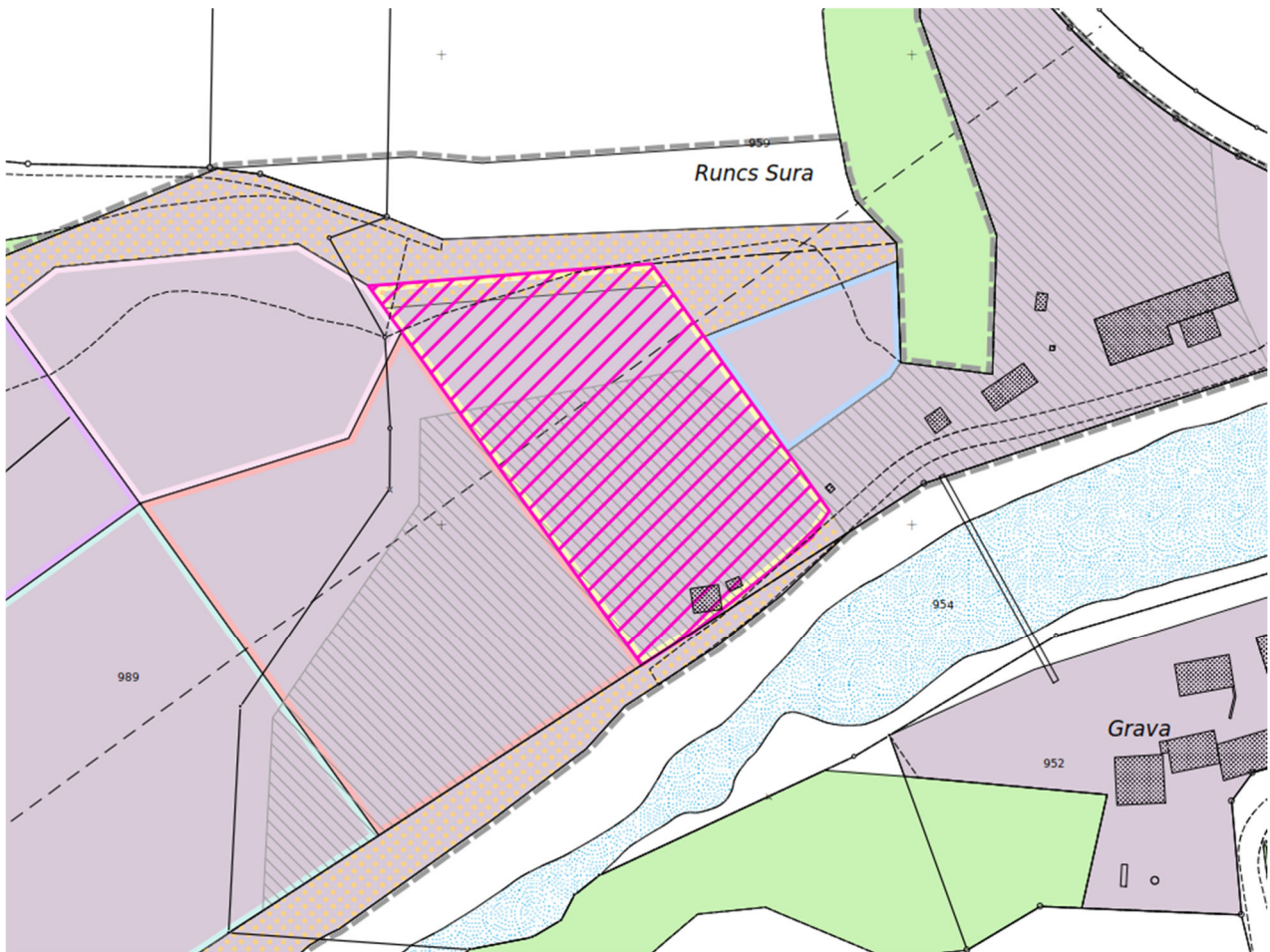
Zonenplan Steinbruch Cuolmet / Kompartiment Typ B

Im Zonenplan wird neu eine überlagernde Deponiezone (graue Bandierung) über der rechtskräftigen Abbauzone (violette Fläche) festgelegt.

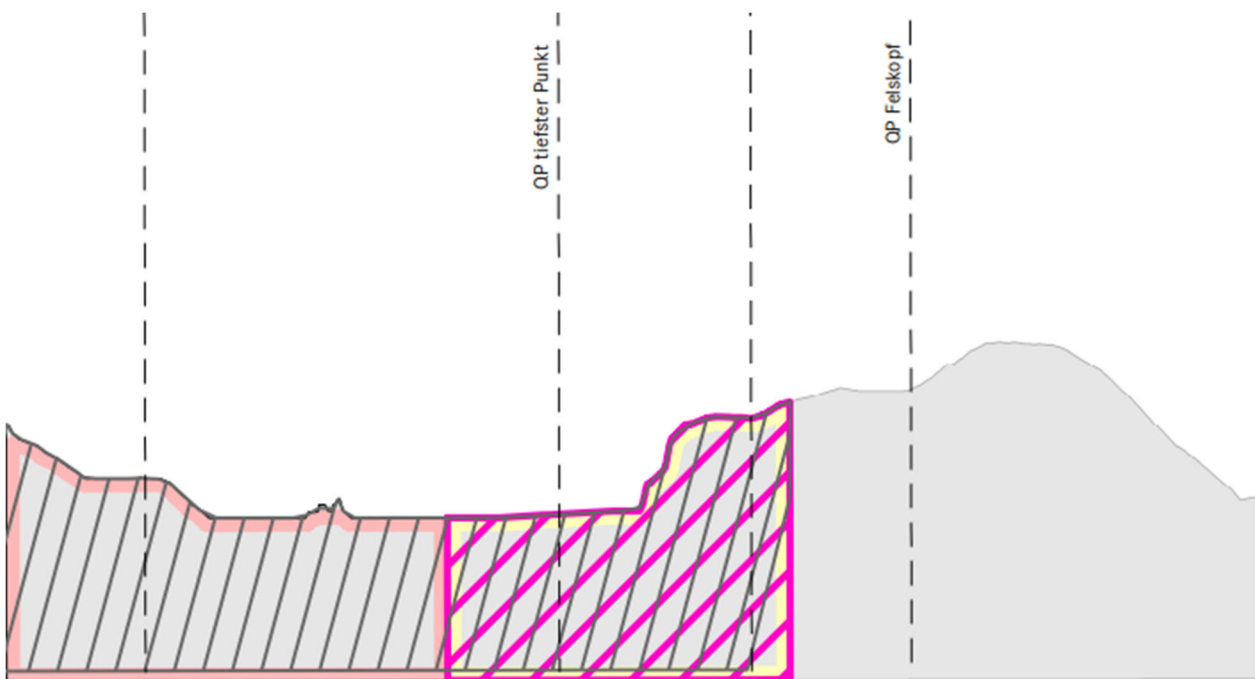


Genereller Gestaltungsplan Steinbruch Cuolmet / Kompartiment Typ B

Im Generellen Gestaltungsplan wird neu ein Bereich «Kompartiment B (Deponiezone)» innerhalb des bestehenden Abbaubereichs 1 festgelegt (magentafarbige Schraffur in Situation, Grafik 1) und Schnitt, Grafik 2)).



1)



2)

Folgeverfahren

Die Errichtung des Kompartiments Typ B bedingt ein ordentliches Baubewilligungsverfahren für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone (BAB-Bewilligung). Im Rahmen dieses Verfahrens wird die Errichtungs- und Betriebsbewilligung erteilt.

b. Beschlussfassung

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung der Teilrevision der Nutzungsplanung zuzustimmen.

1. Teilrevision Baugesetz Art. 26A Deponiezone
2. Zonenplan 1:1000, Steinbruch Cuolmet / Kompartiment Typ B
3. Genereller Gestaltungsplan 1:1000, Steinbruch Cuolmet / Kompartiment Typ B

Traktandum 6

Ersatzwahl Gemeindebehörde

a. Gemeindevorstandsmitglied

Cornelia Scherrer hat per 17. April 2024 innerhalb der laufenden Amtsperiode ihre Demission als Gemeindevorstandsmitglied eingereicht.

Stephan Ottiger aus Pignia stellt sich für eine Wahl zur Verfügung. Weitere Wahlvorschläge für den freiwerdenden Sitz als Mitglied des Gemeindevorstandes nimmt der Gemeindepräsident oder die Gemeindekanzlei gerne vor und während der Wahlversammlung entgegen.

Die Auflageakten liegen während der ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei auf oder können unter www.andeer.ch abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüssen

GEMEINDEVORSTAND ANDEER

Der Präsident:



Silvio Kunfermann

Die Kanzlistin:



Tamara Breitenmoser





Behörde/Institution/ Zweckverband	Anz. Mitglieder/ Delegierte	Name der Delegierten
Gemeindevorstand	5	Kunfermann Silvio (Präsident)
		Cantieni Martin (Vize-Präsident)
		Caspar Gerhard
		Stoffel Rico
		Scherrer Cornelia
		Tiri Curdin
Geschäftsprüfungskommission	3	Fravi Gondini
		Thomas Haberstich
		Lombardini Arno
		Fluregn Melchior (Stv.)
Schulverband Schams	9	Scherrer Barbara
		Waser Martin
		Scherrer Cornelia v.A.w.
		Liver Esther
		Mani Andreas
		Beeli Petra
		Haberstich Thomas
		Gemperle Anna
		Keller Camilla
		Kressig Vanessa (Stv.)
Krankenhaus Thusis	2	Silvio Kunfermann
		Jacqueline Grischott
Pflegezentrum Glienda	5	Dirnberger Evaline
		Fontana Hans Andrea
		Kunfermann Silvio v.A.w.
		Wehrli Hans Peter
		Wüthrich Elvira
AVM Abfallbewirtschaftungsverband Mittelbünden	3	Scherrer Cornelia v.A.w.
		Caspar Gerhard v.A.w.
		Melchior Walter
ARA Val Schons	9	Catrina Gian
		Kunfermann Silvio v.A.w.
		Gasparini Erino
		Gemperle Daniel
		Cantieni Andrea
		Cantieni Martin v.A.w.
		Melchior Andreas
		Gerber Andrea
		vakant
Viamala Tourismus	2	Kunfermann Silvio v.A.w.
		Scherrer Cornelia v.A.w.
Corporaziùn Val Schons	7	Brand Benedikt
		Cantieni Martin v.A.w.
		Fehr Normanda
		Kunfermann Silvio v.A.w.
		Cornelia Scherrer v.A.w.
		Jenny Hansjürg
		Mani Johannes (Vorstand)
		Michael Manuela (Stv.)



Behörde/Institution/ Zweckverband	Anz. Mitglieder/ Delegierte	Name der Delegierten
Feuerwehrkommission	5	Cantieni Martin (Vorsitzender) Barbosa Angelo (Kommandant) Gian Demarmels (Vize-Kommandant) Gustin Domenig (Vize-Kommandant) Häfliger Beat
Flächenbeauftragte Landwirtschaft		Mani Andreas Melchior Walter
Gemeindekorporation Hinterrhein	10	Kunfermann Silvio v.A.w. Cantieni Martin (Andeer) Gasparini Erino Stoffel Rico Fontana Hans Andrea Mani Richard Michael Gion Cantieni Andrea Mani Andreas Mani Mattia Cantieni Martin (Stv., Pignia)
Schamser Heilbad AG Verwaltungsrat	1	Kunfermann Silvio v.A.w.
Spitex Viamala	1	Scherrer Cornelia v.A.w.
Region Viamala	1	Kunfermann Silvio v.A.w.
Naturpark Beverin	1	Cantieni Martin v.A.w.